

# Gesamtabschluss 2018



**Impressum****Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
59425 Unna  
[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)

**Gesamtleitung**

Steuerungsdienst  
Kommunalaufsicht und Beteiligungen

**Stand**

August 2021

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Aufstellung und Bestätigung des Gesamtabchlusses</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Gesamtergebnisrechnung 2018</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Gesamtbilanz zum 31.12.2018</b> .....	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Gesamtanhang</b> .....	<b>7</b>
5.1	Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden .....	7
5.1.1	Vollkonsolidierung.....	8
5.1.1.1	Voll zu konsolidierende Unternehmen .....	8
5.1.1.2	Konsolidierungsschritte .....	9
5.1.2	At Equity-Konsolidierung .....	10
5.1.3	At Cost-Beteiligungen .....	11
5.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	11
5.3	Erläuterungen zur Gesamtbilanz .....	12
5.3.1	Anlagevermögen.....	12
5.3.2	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung .....	15
5.3.3	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.....	15
5.3.4	Sonderposten .....	16
5.3.5	Rückstellungen .....	16
5.3.6	Verbindlichkeiten .....	18
5.3.7	Passive Rechnungsabgrenzung.....	18
5.4	Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung.....	19
5.5	Angaben zu Haftungsverhältnissen .....	20
5.6	Anzahl der Beschäftigten .....	20
5.7	Gesamtkapitalflussrechnung.....	21
5.7.1	Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung.....	21
5.7.2	Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung.....	22
5.8	Gesamtanlagenspiegel .....	24
5.9	Gesamtverbindlichkeitspiegel .....	25
<b>6</b>	<b>Gesamtlagebericht</b> .....	<b>26</b>
6.1	Einleitung.....	26
6.2	Überblick .....	26
6.3	Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen.....	27
6.4	Analyse der Haushaltswirtschaft.....	28
6.4.1	Analyse zur Gesamtbilanz .....	28
6.4.2	Analyse zur Gesamtergebnisrechnung .....	29
6.4.3	Kennzahlen .....	29
6.5	Chancen und Risiken .....	33



6.6	Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW).....	33
-----	---	----

## 1 Vorbemerkung

Mit dem Gesamtabchluss zum 31.12.2018 legt der Kreis Unna gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden des Kreises sowie seiner wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche (Unternehmen) vor. Dabei werden die geprüften Einzelabschlüsse für das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2018 des Kreises Unna und der Betriebe, die unter einheitlicher Leitung des Kreises stehen, zusammengefasst und in einer Gesamtergebnisrechnung sowie einer Gesamtbilanz dargestellt. Ergänzt werden die Rechenwerke um einen Gesamtanhang inkl. Gesamtkapitalflussrechnung sowie einen Gesamtlagebericht.

Die Veröffentlichung des dem Gesamtabchluss beizufügenden Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2018 wurde vorgezogen und bereits mit Beschlussvorlage Nr. 183/19 dem Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung vom 03.12.2019 zur Kenntnis gegeben. Dieser Beteiligungsbericht ist Bestandteil des nun vorgelegten Gesamtabchlusses.

Das seit dem 01.01.2019 geltende neue Haushaltsrecht (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz und Kommunalhaushaltsverordnung) findet hier noch keine Anwendung.

## 2 Aufstellung und Bestätigung des Gesamtabchlusses

Hiermit wird gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW der Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31.12.2018 aufgestellt.

Unna, den 30. August 2021

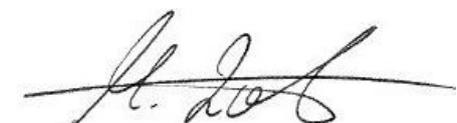


Mike-Sebastian Janke

Kreisdirektor und Kreiskämmerer

Der Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31.12.2018 wird hiermit gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW bestätigt.

Unna, den 30. August 2021



Mario Löhr

Landrat



### 3 Gesamtergebnisrechnung 2018

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	
		in Euro	in Euro	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	8.137.299,92	7.473.844,36
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333.951.088,72	342.297.309,62
3	+	Sonstige Transfererträge	4.868.496,06	6.747.972,03
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.804.399,66	49.712.169,25
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.476.738,25	24.102.267,06
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.478.549,46	98.117.599,13
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.731.924,92	14.778.347,91
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	526.603,00	745.374,00
9	+ / -	Bestandsveränderung	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>527.975.099,99</b>	<b>543.974.883,36</b>
11	-	Personalaufwendungen	86.670.997,39	93.199.411,83
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.575.943,05	9.999.394,06
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.088.925,06	67.500.564,56
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.522.786,93	17.654.691,29
15	-	Transferaufwendungen	226.112.551,15	235.184.130,58
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.542.433,79	114.842.448,64
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>529.513.637,37</b>	<b>538.380.640,96</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.538.537,38</b>	<b>5.594.242,40</b>
19	+	Finanzerträge	2.983.932,52	6.846.462,11
20	-	Finanzaufwendungen	2.508.152,50	2.432.327,98
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtfinanzergebnis (= Zeile 19 und 20)</b>	<b>475.780,02</b>	<b>4.414.134,13</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.062.757,36</b>	<b>10.008.376,53</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	5.760.000,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	785.412,72
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>4.974.587,28</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.062.757,36</b>	<b>14.982.963,81</b>
27	-	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-43.069,24	-126.095,63
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnisanteil Kreis Unna (= Zeilen 26 und 27)</b>	<b>-1.019.688,12</b>	<b>15.109.059,44</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
		in Euro	in Euro
29	Verrechnete Erträge bei Vermögens- gegenständen	828.737,97	1.584.637,87
30 +	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
31 -	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens- gegenständen	1.069.098,05	1.577.864,98
32 -	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	13.973,59	0,00
<b>33 =</b>	<b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 -32)</b>	<b>-254.333,67</b>	<b>6.772,89</b>



## Gesamtbilanz zum 31.12.2018

AKTIVA				PASSIVA			
		31.12.2017	31.12.2018			31.12.2017	31.12.2018
<b>1. Anlagevermögen</b>				<b>1. Eigenkapital</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		15.186.022,44	12.703.129,41	<b>2. Sonderposten</b>			
davon: Geschäfts- oder Firmenwert	9.867.010,12			2.1 für Zuwendungen	111.155.835,24	110.574.567,88	
1.2 Sachanlagen				2.2 für Beiträge	0,00	0,00	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				2.3 für den Gebührenaussgleich	2.859,63	2.859,63	
1.2.1.1 Grünflächen		8.641.722,54	8.864.888,39	2.4 Sonstige Sonderposten	10.525.373,67	13.422.766,03	
1.2.1.2 Ackerland		5.126.381,45	6.469.943,04	<b>Summe</b>	<b>121.684.068,54</b>	<b>124.000.193,54</b>	
1.2.1.3 Wald, Forsten		1.991.897,81	2.070.431,24	<b>3. Rückstellungen</b>			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		3.396.633,78	3.367.344,48	3.1 Pensionsrückstellungen	158.099.186,00	165.970.314,00	
<b>Summe</b>		<b>19.156.635,58</b>	<b>20.772.607,15</b>	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.124.556,40	26.160.244,04	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.393.767,50	1.609.604,96	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		0,00	0,00	3.4 Steuerrückstellungen	725.337,42	1.029.898,45	
1.2.2.2 Schulen		64.384.417,26	66.498.966,84	3.5 Sonstige Rückstellungen	16.032.235,07	15.894.773,76	
1.2.2.3 Wohnbauten		0,00	0,00	<b>Summe</b>	<b>203.375.082,39</b>	<b>210.664.835,21</b>	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		60.540.659,01	58.549.432,19	<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
<b>Summe</b>		<b>124.925.076,27</b>	<b>125.048.399,03</b>	4.1 Anleihen	0,00	0,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	67.447.967,14	89.662.953,78	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		16.314.489,42	16.747.234,59	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.680.476,25	500.433,33	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		9.094.975,14	8.897.925,38	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	17.001.365,28	15.946.747,57	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		0,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.801.054,57	7.694.953,70	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		1,00	0,00	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	11.960.010,55	11.101.713,12	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		67.488.540,03	67.530.018,44	4.7 Erhaltene Anzahlungen	9.334.081,42	8.593.590,49	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		2.542.243,69	2.520.170,45	<b>Summe</b>	<b>117.224.955,21</b>	<b>133.500.391,99</b>	
<b>Summe</b>		<b>95.440.249,28</b>	<b>95.695.348,86</b>	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4.353.918,31</b>	<b>4.236.952,55</b>	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		8.036.081,65	7.734.293,94				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		1.625.959,73	1.625.959,73				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		23.360.016,47	21.279.090,98				
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		11.762.836,50	10.819.914,85				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		7.396.308,40	8.974.075,27				
<b>Summe</b>		<b>52.181.202,75</b>	<b>50.433.334,77</b>				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		169.111,61	92.511,61				
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen		21.012.479,96	35.828.507,28				
davon: Unterschiedsbetrag aus der Equity-Konsolidierung	0,00						
1.3.3 Übrige Beteiligungen		1.528.260,34	646.537,97				
1.3.4 Sondervermögen		0,00	0,00				
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		3.803.534,23	4.283.002,67				
1.3.6 Ausleihungen		6.234.278,80	23.628.663,78				
<b>Summe</b>		<b>32.747.664,94</b>	<b>64.479.223,31</b>				
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>339.636.851,26</b>	<b>369.132.042,53</b>				
<b>2. Umlaufvermögen</b>							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		1.854.234,32	976.106,65				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00				
<b>Summe</b>		<b>1.854.234,32</b>	<b>976.106,65</b>				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen		46.516.292,43	53.034.482,71				
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände		2.503.167,87	4.721.856,04				
<b>Summe</b>		<b>49.019.460,30</b>	<b>57.756.338,75</b>				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00				
2.4 Liquide Mittel		23.111.700,46	25.681.651,58				
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>73.985.395,08</b>	<b>84.414.096,98</b>				
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>16.276.281,16</b>	<b>17.106.473,53</b>				
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>16.739.496,95</b>	<b>1.749.760,25</b>				
		<b>446.638.024,45</b>	<b>472.402.373,29</b>			<b>446.638.024,45</b>	<b>472.402.373,29</b>

## 5 Gesamtanhang

Gemäß § 51 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Ferner ist dem Gesamtanhang eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) bekannt gemachten Form beizufügen.

Für den Gesamtabchluss für das Geschäftsjahr 2018 finden die Vorschriften der GemHVO NRW in der Fassung vom 16.11.2004 (GV. NRW, S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW, S. 432) Anwendung. Sofern in diesem Gesamtabchluss auf Vorschriften des HGB verwiesen wird, finden diese gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) entsprechende Anwendung.

### 5.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Im Jahr 2018 haben sich Änderungen ergeben, die nachstehend erläutert werden:

#### **GWA Logistik GmbH – Übergang in die GWA REsource Kreis Unna GmbH**

Rückwirkend zum 01.01.2018 ist die GWA Logistik GmbH in die GWA REsource Kreis Unna GmbH übergegangen. In dieser kooperieren die GWA und die Fa. Remondis im Bereich der Gewerbekundenentsorgung. Die Beteiligung der GWA beträgt seitdem lediglich 50 % (vorher 100 %).

#### **GWM – Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH**

Bis zum 07.11.2017 wurden 100 % der Anteile an der BBKU – Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH von der GWA gehalten. Hiervon hat die GWA 50 % an die Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen, veräußert. Im Zuge des Verkaufs erfolgte die Umfirmierung. Die Veränderungen werden somit ab dem Gesamtabchluss 2018 berücksichtigt.

#### **VKU Verkehrsdienst GmbH**

Die VKU Verkehrsdienst GmbH wurde zum 01.08.2018 auf die VKU verschmolzen. Für den Gesamtabchluss 2018 wird sie weiterhin einbezogen.

#### **Bioenergie Kreis Unna GmbH – BKU**

Die BKU wurde im Jahr 2018 als Kooperationsgesellschaft mit der Fa. Remondis gegründet. Die Beteiligung beläuft sich auf 51,00 %.



## **GWA REsource Fröndenberg GmbH**

Die GWA REsource Fröndenberg GmbH wurde im Jahr 2018 als Kooperationsgesellschaft mit der Fa. Remondis gegründet. Die Beteiligung beläuft sich auf 51,00 %.

## **MVA Hamm Verbund**

Durch die Umstrukturierung hält der Kreis mittelbar 31,95 % an der MVA Hamm Eigentümer GmbH, 31,95 % an der MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH und 26,5 % an der sich in Liquidation befindenden MVA Hamm Betreiber GmbH.

Diese Änderungen haben Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis.

### **5.1.1 Vollkonsolidierung**

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden, unten aufgeführten Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB i. V. m. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW konsolidiert. Hierbei werden sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge vollständig nach den für den Gesamtabchluss einheitlich anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften konsolidiert. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgelegt.

#### **5.1.1.1 Voll zu konsolidierende Unternehmen**

##### Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Als direkte Beteiligung des Kreises Unna wird die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU, 100%-Beteiligung) als voll zu konsolidierendes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogen. Dabei wird auf dem handelsrechtlichen Konzernabschluss dieser Gesellschaft aufgesetzt und die mittelbaren Beteiligungen des Kreises Unna an den Tochterunternehmen der VBU entsprechend ihrer dortigen Einstufung als verbundenes oder assoziiertes Unternehmen bzw. als übrige Beteiligung in den Gesamtabchluss übernommen. Der Konzernverbund der VBU wurde bisher im Gesamtabchluss vollständig als voll zu konsolidierendes »verbundenes Unternehmen« ausgewiesen.

Mit Wirkung vom 01.01.2017 hat der Kreis Unna seine an der VKU gehaltenen Anteile auf die VBU übertragen. Die VKU wurde somit zum 01.01.2017 im Rahmen der Erstkonsolidierung mit in den Konzernabschluss der VBU einbezogen.

Für den Gesamtabchluss des Kreises Unna ist die VKU hingegen kein erstmalig vollkonsolidierungspflichtiges Unternehmen. Eine Neubewertung durfte daher nicht stattfinden. Aus diesem Grund werden trotz des neuen Teilkonzerns weiterhin zwei Formularesätze erstellt: einer für die VKU und einer für den „alten“ Teilkonzern VBU. Die Geschäftsfälle/Konsolidierungen, die die VKU betreffen, werden von der VBU „zurückgedreht“.

**Im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU werden folgende Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:**

<b>Name des Unternehmens</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH	Unna	100,00
GWA Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH	Unna	100,00



Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH	Unna	100,00
--	------	--------

Folgendes Unternehmen wird im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU als wesentliches assoziiertes Unternehmen eingestuft und im Rahmen der At Equity-Konsolidierung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
MVA Hamm Betreiber-GmbH	Hamm	26,50
MVA Hamm Eigentümer-GmbH	Hamm	31,95
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	Hamm	31,95
GWA REsource Kreis Unna GmbH (ehemals GWA Logistik GmbH)	Unna	50,00

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU im Rahmen der At Cost-Bewertung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Abfallvermeidungsagentur GmbH	Lünen	100,00
GWM Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH (ehemals: Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH)	Kamen	100,00
Bioenergie Kreis Unna GmbH	Unna	51,00
GWA REsource Fröndenberg GmbH	Unna	51,00

#### Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Seit dem 01.01.2011 wurde neben dem handelsrechtlichen VBU-Konzern auch die Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) mit einem direkten Beteiligungsverhältnis von 50,19% als voll zu konsolidierendes Unternehmen (mit Fremddanteilen) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Bis zur Verschmelzung auf die VKU am 01.08.2018 blieb das indirekte Beteiligungsverhältnis des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst-GmbH (100 %) über die VKU aus Gründen der Unwesentlichkeit dieses Unternehmens im Rahmen einer Vollkonsolidierung unberücksichtigt. Der Unternehmenswert wurde aus den Büchern der VKU als Beteiligung an übrigen verbundenen Unternehmen für den Gesamtabchluss 2017 übernommen (at Cost). Zum Stichtag 31.12.2018 ist kein Wert mehr vorhanden.

Zur Berücksichtigung der Übertragung der durch den Kreis Unna gehaltenen Anteile an der VKU auf die VBU zum 01.01.2017 wird auf die Ausführungen zum VBU-Konzern verwiesen.

#### **5.1.1.2 Konsolidierungsschritte**

##### Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgt die Verrechnung des Buchwertes der **VBU** mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs des Unternehmens. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Stichtag der erstmaligen Bilanzierung durch den Kreis Unna und der erstmaligen Vermögens- und Schuldenübersicht zum 01.01.2007 deckungsgleich. Zu diesem Stichtag ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 49.746 TEUR, der zunächst als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und gemäß § 309 Abs. 1 Satz 2 HGB über die planmäßige



Nutzungsdauer von elf Jahren auf die Geschäftsjahre verteilt wurde. Zum 31.12.2011 hatte der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung noch einen Buchwert i. H. v. rund 27.134 TEUR.

Die Laufzeit der Verbrennungsverträge wurde bis zum 31.12.2022 verlängert und ist vor oder während dieser Laufzeit nicht ordentlich kündbar. Entsprechend dieser vorzeitigen Vertragsverlängerung wird der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert auf weitere elf Jahre verteilt und hat zum Stichtag 31.12.2018 einen Buchwert von rund 9.867 TEUR.

Die Verrechnung des Buchwertes der **VKU** mit dem Eigenkapital erfolgt zum Stichtag der erstmaligen Einbeziehung des Unternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung (01.01.2011). Zu diesem Stichtag ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 604 TEUR. Dieser wird nicht aufgelöst und bleibt in voller Höhe erhalten.

#### Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gemäß § 303 Abs. 1 HGB i. V. m. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna.

#### Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 304 Abs. 1 HGB i. V. m. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW zwischen dem Kreis Unna, dem VBU-Konzern und der VKU wurde aus Gründen von unwesentlichen Sachverhalten im Rahmen »konzerninterner« Herstellungskosten von Vermögensgegenständen verzichtet.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB i. V. m. § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW durch Verrechnung der Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Entstehende Aufrechnungsdifferenzen auf Grund eines Mehrwertsteuerausweises in »konzerninternen« Rechnungen werden in die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umgebucht und verbleiben in der Gesamtergebnisrechnung als »konzernfremde« Aufwendungen.

### **5.1.2 At Equity-Konsolidierung**

Folgende Unternehmen werden als direkte Beteiligung des Kreises Unna im Rahmen der At Equity-Konsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt:

<b>Name des Unternehmens</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>
Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH	Unna	40,84
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	Unna	40,00
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe	Unna	20,00

Diese assoziierten Unternehmen werden gemäß §§ 311 und 312 HGB i. V. m. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW mit dem Buchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung (01.01.2007; ZRL erstmalig zum 01.01.2009) in der Gesamtbilanz angesetzt.

Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.



### 5.1.3 At Cost-Beteiligungen

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage werden folgende Betriebe zu ihren Anschaffungskosten in den Gesamtabchluss einbezogen:

#### Direkte Beteiligungsverhältnisse

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH	Unna	100,00
Umweltzentrum Westfalen GmbH	Bergkamen	50,00
Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest	Soest	14,29
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen	Hagen	14,29
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH	Wiesbaden	10,00
Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Unna	4,95
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR (CVUA-Westfalen)	Bochum	4,55

#### Indirekte Beteiligungsverhältnisse

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	Münster	14,29

Die indirekte Beteiligung des Kreises Unna an der WVG wird über die Beteiligung an der VKU gehalten. Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.

## 5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen und des Kreises Unna werden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den beim Kreis Unna geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgehalten.

Die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen werden gemäß § 312 Abs. 5 HGB i. V. m. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW beibehalten. Auf eine Zwischenergebniseliminierung zwischen dem Kreis und seinen assoziierten Unternehmen wird verzichtet.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt. Besonderheiten werden im Abschnitt »Erläuterungen zur Gesamtbilanz« dargestellt.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen werden entsprechend § 43 Abs. 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im bilanziellen Eigenkapital (EK) verrechnet. Mangels Eigenkapitalausweis sind die entsprechenden Werte im »Nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag« berücksichtigt. Zu den einzelnen ergebnisneutralen Verrechnungen wird auf Abschnitt 5.3.2 verwiesen. Es werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlageabgängen mit der allgemeinen



Rücklage bzw. dem nicht durch Eigenkapital gedecktem Fehlbetrag verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen («vermögensbezogene Sichtweise«).

Seit dem Gesamtabchluss 2013 werden aufgrund gesetzlicher Änderungen Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 60 Euro ohne Umsatzsteuer unmittelbar als (sonstiger ordentlicher) Aufwand erfasst. Gleiches gilt für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, § 35 Abs. 2 GemHVO NRW). Immaterielle Vermögensgegenstände werden unabhängig von ihren Anschaffungskosten immer zu diesen aktiviert und über die planmäßige Nutzungsdauer (in der Regel fünf Jahre) abgeschrieben. Auf eine Anpassung der Behandlung der vorgenannten Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten (§ 33 Abs. 2 GemHVO NRW).

Forderungen werden mit dem Nennbetrag aktiviert, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. (§ 43 Absatz 5 GemHVO NRW).

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabchlusses bekannt geworden sind, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert. Rückstellungen für Deponien und Altlasten werden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahme angesetzt. Sofern in der mittelfristigen Ergebnisplanung vorgesehen, wird bei der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für die Nachholung der Maßnahme ein Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen, sofern sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **5.3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz**

#### **5.3.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist im Gesamtanlagenspiegel dargestellt (vgl. Abschnitt 5.8). Die den Abschreibungen zu Grunde liegenden Nutzungsdauern der Gegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens sind in einer Tabelle über örtliche Nutzungsdauern für den Gesamtabchluss des Kreises Unna festgelegt.



### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung zwischen der VBU und dem Kreis Unna wird über eine Restnutzungsdauer von elf Jahren – beginnend 2012 – abgeschrieben (vgl. Abschnitt 5.1.1.2).

Bei den übrigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software und Lizenzen sowie um Verfüllrechte auf Deponiegrundstücken.

### Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Zum Stichtag 31.12.2018 werden nachfolgende wesentliche Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen bilanziert:

Maßnahme	Konsolidierungseinheit	Buchwert TEUR
Neubau Kreissporthalle Unna	Kreis Unna	2.785
Neubau K40n Kamen	Kreis Unna	1.923
Einführung Digitalfunk	Kreis Unna	1.000
Neubau Parkplatz Kreissporthalle	Kreis Unna	930
Hardware Einsatzleitsystem	Kreis Unna	648
Neubau Förderzentrum Unna	Kreis Unna	323
Lippeaue Bergkamen/ Werne	Kreis Unna	296
Neubau Lippe-Brücke	Kreis Unna	180
Neubau Weiterbildungskolleg	Kreis Unna	119
Neubau Außensportanlage Kreissporthalle	Kreis Unna	103

### Anteile an verbundenen nicht voll zu konsolidierenden Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Kreis Unna direkt oder über den VBU-Verbund indirekt mehrheitlich beteiligt ist und die von untergeordneter Bedeutung sind. Dargestellt werden hier:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Abfallvermeidungsagentur GmbH	Unna	100,00
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH	Unna	100,00

### Anteile an assoziierten Unternehmen

Unter diesem Bilanzposten werden die direkten und (über den VBU-Verbund gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften, ggf. einschließlich der Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, ausgewiesen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH	Unna	40,84
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	Unna	40,00



MVA Hamm Eigentümer-GmbH	Hamm	31,95
MHB Hamm GmbH (ehemals: MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH)	Hamm	31,95
MVA Hamm Betreiber-GmbH (in Liquidation)	Hamm	26,50
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe	Unna	20,00

#### Übrige Beteiligungen

Als übrige Beteiligungen werden die direkten und (über den VBU-Verbund sowie über die VKU gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften ausgewiesen:

<b>Name des Unternehmens</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>
Umweltzentrum Westfalen GmbH	Bergkamen	50,00
GWM-Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH (ehemals: Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH)	Unna	50,00
GWA Kommunal AöR	Unna	25,00
Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest	Soest	14,29
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen	Hagen	14,29
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	Münster	14,29
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH	Wiesbaden	10,00
Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Unna	4,95
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR	Bochum	4,55

#### Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen

Auf der Ebene des Einzelabschlusses des Kreises Unna wurde im Haushaltsjahr 2013 bei Übertragung der Nachsorgeverpflichtung für die ehemalige Zentraldeponie Fröndenberg (ZDF) auf die GWA Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) auch eine Umschreibung des Sparkassenbriefes, den der Kreis Unna aus den Deponierückstellungen angelegt hat, vorgenommen. Dieses Übertragungsgeschäft hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.



### 5.3.2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

#### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Erfasst sind hier insbesondere Grundstücke des Umlaufvermögens, die kurzfristig veräußert werden sollen, sowie Vorräte (Ersatzteile, Dieseldieselkraftstoffe u. a.).

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in § 41 GemHVO NRW geforderte Unterteilung der Forderungen in privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Forderungen wird im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht umgesetzt, da den Tochtergesellschaften keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich einer solchen Abgrenzung vorliegen. Darüber hinaus sieht das Muster zur Gesamtbilanz eine solche Unterteilung nicht vor.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Steuerforderungen aus der Abrechnung der Mehrwertsteuer enthalten.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen:

Konsolidierungseinheit	Sachverhalt	Betrag TEUR
Kreis Unna	Abbuchung der Zentralkasse der Bundesagentur für Arbeit für die Kosten der Unterkunft für Januar 2019	6.462
Kreis Unna	Geleistete Investitionskostenzuschüsse nach dem GTK / KiBiz	3.164
Kreis Unna	Leistungen an SGB XII für Januar 2019	2.595
Kreis Unna	Hilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen (Hilfen bei Pflegebedürftigkeit)	2.338
Kreis Unna	Auszahlungen Dienstbezüge und Reisekostenvorschüsse für Januar 2019	1.228

### 5.3.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich wie folgt entwickelt:

Sachverhalt	Betrag Euro
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2017	16.739.496,95
Gesamtjahresergebnis 2018	-14.982.963,81
... Gesamtergebnisanteil Kreis Unna	-14.856.868,18
... anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-126.095,63
Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	-6.772,89
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2018</b>	<b>1.749.760,25</b>



Enthalten ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der VKU i. H. v. 604.134,74 Euro, der unverändert aus dem letzten Gesamtabchluss zum 31.12.2017 übernommen wurde. Ebenfalls enthalten ist ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter i. H. v. 2.667.498,84 Euro nach Verrechnung des den anderen Gesellschaftern zustehenden Jahresergebnisses und des Anteils an den Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage.

#### Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW, welcher erstmalig auf den Gesamtabchluss 2013 Anwendung fand, sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Berichtsjahr sind folgende Werte der Gesellschaften mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden:

Gesellschaft	Verrechnete Erträge in Euro	Verrechnete Aufwendungen in Euro
Kreis Unna	1.338.459,93	1.575.948,85
VBU	86.732,78	1.916,13
VKU	159.445,16	0,00
Gesamt	1.584.637,87	1.577.864,98
<b>Saldo</b>		<b>-6.772,89</b>

#### **5.3.4 Sonderposten**

##### Sonderposten für Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, werden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW als Sonderposten angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

##### Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden jene Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der »Konzern« Kreis Unna wie fremdes Vermögen verwaltet (Kapital und Vermögenswerte der Zimmermann-Stiftung) und die ihm im Rahmen einer Verwendungsbeschränkung zugeflossen sind (Mittel aus Nachlässen). Darüber hinaus werden hier seit dem Geschäftsjahr 2011 investiv verwendete Ersatzgelder ausgewiesen.

#### **5.3.5 Rückstellungen**

##### Pensionsrückstellungen

Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen (inkl. Beihilfeansprüche) nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Für die Rückstellung ist im Teilwertverfahren der Barwert zum Bilanzstichtag zu ermitteln.



Sofern spätere Versorgungs- und Beihilfeauszahlungen durch Dritte (mit-)finanziert werden (z. B. im Bereich der vom Land NRW auf den Kreis Unna übertragenen Versorgungs- und Umweltverwaltung), werden korrespondierend zu den Pensionsrückstellungen Forderungen bilanziert.

Weiterhin enthält dieser Bilanzposten übrige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die GPA NRW hat in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung des Gesamtabschlusses und der Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016 festgestellt, dass die Pensionsrückstellungen aus den handelsrechtlichen Konzern- bzw. Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche keine Pensionsrückstellungen i. S. d. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind und daher im Gesamtabschluss grundsätzlich als sonstige Rückstellungen auszuweisen sind. Ab dem Gesamtabschluss 2014 wurde diese Ausweisänderung durchgeführt.

#### Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO NRW sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien und für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen.

#### Instandhaltungsrückstellungen

Gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Die Rückstellungen dürfen ausschließlich für Instandhaltungen des Sachanlagevermögens, also insbesondere der Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, gebildet werden.

Zum Stichtag 31.12.2018 werden im »Konzern Kreis Unna« folgende wesentliche Maßnahmen bilanziert, die im laufenden Geschäftsjahr 2018 nicht ausgeführt werden konnten und somit zu einer unterlassenen Instandhaltung führen:

Objekt	Gegenstand der Rückstellung	Betrag TEUR
Brücke (K9)	Sanierung der Brücke über die Seseke	335
K 31 Fahrbahn	Deckenerneuerung	248

#### Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen müssen gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW auch für Verpflichtungen angesetzt werden, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind. Dabei muss es zumindest wahrscheinlich sein, dass die Verbindlichkeit des »Konzerns Kommune« gegenüber anderen (z. B. auf Grund vertraglicher Vereinbarungen oder gesetzlicher Regelungen) zukünftig entstehen wird. Darüber hinaus muss die wirtschaftliche Ursache vor dem Gesamtabschlussstichtag liegen. Eine Verpflichtung gegen sich selbst, die nur interne Gültigkeit hat, stellt keinen Rückstellungsgrund dar.



Zum Stichtag 31.12.2018 werden folgende wesentliche sonstige Rückstellungen ausgewiesen:

Konsolidierungseinheit	Rückstellungsgrund	Betrag TEUR
Kreis Unna	Personalarückstellungen (Nicht genommener Urlaub, Dienstherrwechsel, Leistungsprämien nach TVöD / LPZVO für 2018, Arbeitszeitguthaben, Altersteilzeitverträge, Jubiläumszuwendungen, Überstunden)	5.777
Kreis Unna	Sozial- und Jugendhilferückstellungen (Abzurechnende Krankenhilfekosten mit Krankenkassen nach § 264 SGB V, Kostenerstattungen für die Unterbringung behinderter Kinder in Pflegefamilien, Hilfen zur Gesundheit, u. a.)	4.084

### 5.3.6 Verbindlichkeiten

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (vgl. Abschnitt 5.9).

#### Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzposten wird die im Rahmen des PPP-Projektes »Sanierung und Betrieb des Kreishauses Friedrich-Ebert-Str. 17 in Unna; Betrieb der Verwaltungsgebäude Platanenallee 16 und Hansastr. 4 in Unna« eingegangene Rückzahlungsverpflichtung (Laufzeit 25 Jahre) an die Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) angesetzt.

#### Erhaltene Anzahlungen:

Der Bilanzposten »Erhaltene Anzahlungen« enthält im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

Sachverhalt	Konsolidierungseinheit	Betrag TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Ersatzgeldern	Kreis Unna	2.925
Zweckgebundene erhaltene Anzahlungen zugunsten späterer Auszahlungen	Kreis Unna	2.471
Erhaltene Anzahlungen im Rahmen des Ökologischen Grundstücksfonds	Kreis Unna	1.223
Erhaltene Anzahlungen für Anlagen im Bau	Kreis Unna	1.085
Zuschuss AGR für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	Kreis Unna	775

### 5.3.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus weiterzuleitenden Investitionskostenzuschüssen i. H. v. rund 3.075 TEUR (vgl. Bilanzposten »Aktive Rechnungsabgrenzung«).



## 5.4 Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung

### Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge werden unter den einzelnen Bilanzposten sowie im Abschnitt 5.3.3 bei den Erläuterungen zum Eigenkapital nachgewiesen. Insofern wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

### Ausweisänderungen in der Ergebnisrechnung

Gemäß Prüfbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna wurden die Erträge aus Leistungsentgelten der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH sowie ab dem Gesamtabchluss 2011 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH jeweils vollständig den privatrechtlichen Leistungsentgelten zugeordnet. Nach den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen Kontierungsplan seien u. a. Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Die Zuordnungsvorschriften seien bindend. Für die Zuordnung zu den privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sei daher nicht die Rechtsgrundlage der Erträge, sondern ausschließlich die Zuordnungsvorschrift entscheidend. In Absprache mit der GPA NRW wird seitens des Kreises Unna zukünftig die Zuordnung zur richtigen Ergebnisrechnungsposition genauer untersucht und gegebenenfalls korrigiert.

Aus diesem Grund erfolgten für den Gesamtabchluss 2018 Ausweiskorrekturen in den Positionen privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

### Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen betragen rund 17.655 TEUR. Darin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung i. H. v. rund 2.467 TEUR.

Im Berichtsjahr sind keine für den »Konzern Kreis Unna« wesentlichen außerplanmäßigen Abschreibungen entstanden.

### Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Für das Berichtsjahr ergibt sich folgendes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen:

	Anteilige Jahresergebnisse 2018	5.053.851,74 Euro
./.	Aufwendungen (Fehlbeträge)	0,00 Euro
./.	Gewinnausschüttungen (brutto)	1.209.112,26 Euro
=	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3.844.739,48 Euro

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen ergeben sich aus den Anteilen des »Konzern Kreis Unna« an der UKBS, dem ZRL und über den VBU-Verbund an der MVA-B für das Geschäftsjahr 2018.



## 5.5 Angaben zu Haftungsverhältnissen

Zum Bilanzstichtag hat der »Konzern Kreis Unna« im Außenverhältnis eine Verpflichtung aus Ausfallbürgschaften zugunsten der WFG, die als Beteiligung »at cost« im Gesamtabchluss geführt wird.

	Übersicht Bürgschaften Kreis Unna	Ursprüngliche Höhe der Bürgschaften	Stand zu Beginn des HHJahres	Zugang (+)	Abgang (-)	Stand bei Abschluss des HHJahres				
							2018			
							€			
7	Bürgschaft zugunsten der WFG	535.000	535.000		0	535.000				
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>535.000</b>	<b>535.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>535.000</b>				

Es bestehen folgende sonstige Haftungsverhältnisse:

12	Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kww) zugunsten "Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH".	Verpflichtung zur Zahlung des lt. Satzung vorgesehenen Ausgleichsbetrages und die zu seiner Ermittlung erf. Kosten bei Auflösung des Trägervereins; Höhe der Ausfallbürgschaft nicht bezifferbar.
13	kww zugunsten der Holzwickeder Elternselbsthilfe-Vorschulerziehung e. V. (HEV)	
14	kww zugunsten der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)	
15	kww Münster zugunsten der Elterninitiative Dellwiger Kindergarten e. V.	
16	Stadt Recklinghausen	Ankauf des ehem. Straßenbahndepots durch die Stadt RE zur Nutzung durch die "Neue Philharmonie Westfalen e. V. Recklinghausen (NPhW)". Verpflichtung für die Dauer der Zweckbindung des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Münster vom 09.12.1998 über 1.186.672,67 Euro verbindlich, 16,66 % der Kosten zu übernehmen, die der Stadt RE dann entstehen, wenn sie durch das Land NRW auf ganz oder tlw. Rückzahlung von Landesmitteln in Anspruch genommen wird und die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf des sogenannten Depots nicht ausreichen sollten, die auf dem Grundstück bestehenden Belastungen und die Rückforderung der Landesmittel abzulösen.
17	Sparkasse Unna und LandesSportBund Nordrhein-Westfalen zugunsten des Reit- und Fahrvereins Hengsen-Opherdicke e.V.	Der Kreis Unna hat der Belastung des im Grundbuch des Amtsgerichts Unna von Holzwickede Blatt 4897 verzeichneten Grundstücks, Gemarkung Opherdicke, Flur 1, Flurstück 251 in einer Größe von 10.600 m <sup>2</sup> und des im Erbbaugrundbuch 6596 verzeichneten Erbbaurechts mit einer Grundschuld über 100.000 € zugunsten der Sparkasse Unna sowie einer Grundschuld über 25.000 € zugunsten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

## 5.6 Anzahl der Beschäftigten

Die Beschäftigtenzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2018	Kreis Unna	VBU- Konzern	VKU	Gesamt
... nach Köpfen	1.467	129	185	1.781
... vollzeitverrechnet	1.260	123	176	1.559
... Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung	4	10	1	15
... Auszubildende / Anwärter	65	9	5	79



## 5.7 Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung soll die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel des »Konzerns Kreis Unna« ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der sog. Finanzmittelfonds, d. h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem »Konzern Kreis Unna« insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem »Konzern Kreis Unna« zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertveränderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfonds im »Konzern Kreis Unna« besteht aus der Summe der liquiden Mittel, die im entsprechenden Gesamtbilanzposten (Aktiva, Posten 2.4) dargestellt werden (rund 25.682 TEUR). Der Finanzmittelfonds enthält keine Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

### 5.7.1 Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung

#### Gliederungserweiterung der Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung für den »Konzern Kreis Unna« wird in Staffelform unter Beachtung der im Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung dargestellt. Diese wird um die Positionen

- Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten) und
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

erweitert.

#### Methode zur Ermittlung und Darstellung der Cashflows

Die einzelnen Cashflows werden nach der derivativen Methode durch Aufbereitung des im Rechnungswesen vorhandenen Datenmaterials (Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung) ermittelt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt dargestellt. Dabei wird er auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des »Top Down-Konzeptes« abgeleitet. Bei dieser Vorgehensweise werden grundsätzlich nur die aufgestellte Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung herangezogen. Diese weisen bereits konsolidierte Werte aus.

Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.



## 5.7.2 Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung

		Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
		in T.Euro	in T.Euro
1	Gesamtergebnis aus lfd. Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten	-1.063	10.008
2 +/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.423	15.842
3 +/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	7.404	7.290
4 +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-5.598	-5.288
5 +/-	Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
6 +/-	Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.711	-8.689
7 +/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.686	-2.356
8 +/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	3.500
<b>9 =</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.141</b>	<b>20.307</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	89	294
11 -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.242	-15.352
12 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	78	3.644
13 -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.458	-19.215
14 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2	2.370
15 -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.518	-11.529
16 +	Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten)	4.807	3.736
17 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-120	-665
18 +	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
19 -	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
20 +	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
21 -	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
<b>22 =</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.362</b>	<b>-36.717</b>
23	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)	0	0
24 -	Auszahlungen an Untermehenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0	0
25 +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	50.078	80.100
26 -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-47.610	-61.120
<b>27 =</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.468</b>	<b>18.980</b>



			<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ergebnis 2018</b>
			in T.Euro	in T.Euro
<b>28</b>		<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.141</b>	<b>20.307</b>
<b>29</b>	<b>+/-</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.362</b>	<b>-36.717</b>
<b>30</b>	<b>+/-</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.468</b>	<b>18.980</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.247</b>	<b>2.570</b>
<b>32</b>	<b>+/-</b>	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	
<b>33</b>	<b>+</b>	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.865	23.112
<b>34</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>23.112</b>	<b>25.682</b>



## 5.8

## Gesamtanlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2018	Konzernkreisveränderung in 2018	Zugänge in 2018	Abgänge in 2018	Umbuchungen in 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 01.01.2018	Konzernkreisveränderung in 2018	Abschreibungen in 2018	Zuschreibungen in 2018	Abgänge Abschreibung	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2018	am 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	61.637.592,91	0,00	690.150,27	32.270,58	0,00	62.295.472,60	46.451.570,47	0,00	3.173.001,97	32.190,58	38,67	49.592.343,19	12.703.129,41	15.186.022,44
<b>2. Sachanlagen</b>														
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>														
2.1.1 Grünflächen	8.812.114,88	0,00	0,00	426,74	224.417,00	9.036.105,14	170.392,34	0,00	824,41	0,00	0,00	171.216,75	8.864.888,39	8.641.722,54
2.1.2 Ackerland	5.203.947,02	0,00	638,20	3.312,98	1.346.470,78	6.547.743,02	77.565,57	0,00	234,41	0,00	0,00	77.799,98	6.469.943,04	5.126.381,45
2.1.3 Wald, Forsten	2.196.483,59	0,00	0,00	0,00	188.403,90	2.384.887,49	204.585,78	0,00	109.870,47	0,00	0,00	314.456,25	2.070.431,24	1.991.897,81
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.321.902,59	0,00	0,00	8.868,25	-11.562,69	4.301.471,65	925.268,81	0,00	12.023,15	0,00	3.164,79	934.127,17	3.367.344,48	3.396.633,78
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>														
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	83.393.623,80	0,00	204.116,36	0,00	3.753.550,54	87.351.290,70	19.009.206,54	0,00	1.843.117,32	0,00	0,00	20.852.323,86	66.498.966,84	64.384.417,26
2.2.3 Wohnbauten	106.288,42	0,00	0,00	0,00	0,00	106.288,42	106.288,42	0,00	0,00	0,00	0,00	106.288,42	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	93.552.791,73	0,00	325.649,24	1.409.929,33	0,00	92.468.511,64	33.012.132,72	0,00	2.316.876,06	0,00	1.409.929,33	33.919.079,45	58.549.432,19	60.540.659,01
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>														
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.929.583,10	0,00	669.565,73	252.369,20	51.772,42	17.398.552,05	615.093,68	0,00	36.223,78	0,00	0,00	651.317,46	16.747.234,59	16.314.489,42
2.3.2 Brücken und Tunnel	11.156.120,08	0,00	13.726,60	0,00	0,00	11.169.846,68	2.061.144,94	0,00	210.776,36	0,00	0,00	2.271.921,30	8.897.925,38	9.094.975,14
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	95.886.951,70	0,00	1.899.129,35	1.680.254,02	2.487.686,52	98.593.513,55	28.398.411,67	0,00	3.130.177,49	460,70	464.633,35	31.063.495,11	67.530.018,44	67.488.540,03
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.215.560,96	0,00	20.537,17	0,00	0,00	3.236.098,13	673.317,27	0,00	42.610,41	0,00	0,00	715.927,68	2.520.170,45	2.542.243,69
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	11.353.460,49	0,00	0,00	0,00	0,00	11.353.460,49	3.317.378,84	0,00	301.787,71	0,00	0,00	3.619.166,55	7.734.293,94	8.036.081,65
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.625.959,73	0,00	0,00	0,00	0,00	1.625.959,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.625.959,73	1.625.959,73	1.625.959,73
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	60.875.295,68	0,00	4.036.763,77	9.350.325,32	73.679,27	55.635.413,40	37.515.279,21	0,00	4.536.894,98	1.691.347,02	6.004.504,75	34.356.322,42	21.279.090,98	23.360.016,47
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.199.697,64	21.589,90	1.180.108,46	461.369,42	-28.960,55	19.911.066,03	7.436.861,14	0,00	1.938.092,13	86.363,41	197.438,68	9.091.151,18	10.819.914,85	11.762.836,50
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.442.965,28	0,00	9.663.224,06	0,00	-8.085.457,19	9.020.732,15	46.656,88	0,00	0,00	0,00	0,00	46.656,88	8.974.075,27	7.396.308,40
<b>3. Finanzanlagen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	255.198,79	0,00	0,00	25.600,00	-51.000,00	178.598,79	86.087,18	0,00	0,00	0,00	0,00	86.087,18	92.511,61	169.111,61
3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	24.386.300,20	0,00	14.839.673,21	956.368,26	932.722,37	39.202.327,52	3.373.820,24	0,00	0,00	0,00	0,00	3.373.820,24	35.828.507,28	21.012.479,96
3.3 Übrige Beteiligungen	1.681.206,34	0,00	0,00	0,00	-881.722,37	799.483,97	152.946,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.946,00	646.537,97	1.528.260,34
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.803.534,23	0,00	479.468,44	0,00	0,00	4.283.002,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.283.002,67	3.803.534,23	3.803.534,23
3.6 Ausleihungen	6.252.604,03	496.000,00	19.609.288,22	2.710.903,24	0,00	23.646.989,01	18.325,23	0,00	0,00	0,00	0,00	18.325,23	23.628.663,78	6.234.278,80
<b>Summe:</b>	<b>523.289.184,19</b>	<b>517.589,90</b>	<b>53.632.039,08</b>	<b>16.891.997,34</b>	<b>0,00</b>	<b>560.546.815,83</b>	<b>183.652.332,93</b>	<b>0,00</b>	<b>17.652.511,65</b>	<b>1.810.361,71</b>	<b>8.079.709,57</b>	<b>191.414.773,30</b>	<b>369.132.042,53</b>	<b>339.636.851,26</b>

Hinweis zur Spalte 9 (»Abschreibungen in 2018«): Es ergibt sich eine Differenz zur bilanziellen Abschreibung laut Gesamtergebnisrechnung i.H.v. 2.179,64 Euro auf Grund von Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens.



## 5.9 Gesamtverbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag zum 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag zum 31.12.2017
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	89.662.953,78	11.929.071,09	50.315.964,81	27.417.917,88	67.447.967,14
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	500.433,33	500.433,33	0,00	0,00	2.680.476,25
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	15.946.747,57	1.082.794,56	4.628.307,93	10.235.645,08	17.001.365,28
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.694.953,70	7.694.953,70	0,00	0,00	8.801.054,57
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.101.713,12	11.101.713,12		0,00	11.960.010,55
7. Erhaltene Anzahlungen	8.593.590,49	8.593.590,49	0,00	0,00	9.334.081,42
<b>7. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>133.500.391,99</b>	<b>40.902.556,29</b>	<b>54.944.272,74</b>	<b>37.653.562,96</b>	<b>117.224.955,21</b>

Hinweis: Die gem. § 47 GemHVO NRW nachrichtlich anzugebenden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z. B. Bürgschaften) werden in einer separaten Tabelle dargestellt (siehe Ziff. 5.5).



## **6 Gesamtlagebericht**

### **6.1 Einleitung**

Gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Bei der Abfassung des Gesamtlageberichtes wurde darauf verzichtet, Inhalte aus den bereits in den Einzelabschlüssen des Kreises und der verselbstständigten Aufgabenbereiche beschriebenen Lagebeurteilungen zu wiederholen. Die nachstehende Darstellung gibt vielmehr ausschließlich eine zusammenfassende Einschätzung der »Gesamtlage des Konzerns Kreis Unna« wieder.

### **6.2 Überblick**

Das Beteiligungsportfolio des Kreises Unna umfasst zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 13 unmittelbare (ohne Sparkasse Unna und Sparkassenzweckverband) und 18 mittelbare Beteiligungen. Der zum Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses gehörende Aufgabenbereich besteht aus dem Kreis Unna selbst und darüber hinaus im Wesentlichen aus den vier großen Unternehmen der »Abfallentsorgung« (Unternehmensverbund VBU), des »Öffentlichen Personennahverkehrs« (VKU), der »Wirtschaftsförderung« (WFG) und des »kommunalen Wohnungsbaus« (UKBS), in denen die Aufgabenerledigung in einer rechtlich verselbstständigten Form erfolgt.

Die sonstigen vom Kreis gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungshintergrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung für den Kernhaushalt zum Teil erheblich. Von den vier wesentlichen Beteiligungen erwirtschaften zwei Unternehmen (VBU und UKBS) Gewinne. Dabei verbleiben die Gewinne der VBU in der Gesellschaft und werden zum Ausgleich der Verluste der VKU eingesetzt, während die UKBS einen Teil ihrer Gewinne an die Gesellschafter ausschüttet. Die Verluste der WFG werden vom Kreis Unna ausgeglichen.

Insgesamt werden neben der Kernverwaltung vier (VBU, GWA, AKU und VKU) voll zu konsolidierende und sieben (MVA-B, MVA-Holding, MVA-E, UKBS, WFG, GWAREsource Kreis Unna und ZRL) assoziierte verselbstständigte Unternehmen sowie zehn Unternehmen, bei denen lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at Cost) vorzunehmen war, in den Gesamtabchluss einbezogen. Den größten Anteil am Gesamtabchluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Unna aus, der sich zu rd. zwei Dritteln aus den Kreisumlagen seiner zehn Städte und Gemeinden finanziert und in 2018 in der Rechnungslegung mit einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 10.560 TEUR abschließt. Die größte Beteiligung stellt der Unternehmensverbund der VBU mit seinen Untergesellschaften dar, der selbst einen handelsrechtlichen Konzernabschluss erstellt, auf dem der Gesamtabchluss des Kreises Unna aufsetzt.

Die einzelnen Jahresabschlüsse sowie weitergehende Informationen zu den jeweiligen Beteiligungen können dem »Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018« entnommen werden.



### 6.3 Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen

Folgende Sachverhalte hatten im Berichtsjahr 2018 eine besondere Auswirkung auf das Gesamtergebnis und die Gesamtbilanz des Kreises Unna:

#### → Kernverwaltung (Kreishaushalt)

- Der Ansatz für die kommunalen Leistungen (laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung und sonstige einmalige Leistungen) ist gegenüber der Vorjahresplanung deutlich reduziert worden. Wurden in 2017 noch 96.956 T€ veranschlagt, belief sich der Ansatz für 2018 94 nur noch auf 95.000 T€. Angesichts der zum Planungszeitpunkt noch ungewissen Entwicklung bei den flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen und der offenen Fragen zum Familiennachzug wurde zunächst auf Basis des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2017 zzgl. einer moderaten Steigerungsrate gerechnet. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass die doch eher etwas vorsichtigeren Planungen nicht mit der Realität übereingestimmt haben. Zwar sind die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen tatsächlich deutlich angestiegen, letztlich haben aber die positiven Rahmenbedingungen (gute Konjunkturlage und daraus resultierend ein guter Arbeitsmarkt) überwogen.
- Die Höhe der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung richtet sich nach den laufenden Leistungen gemäß § 22 Abs. 1 SGB II. Obwohl die Aufwendungen deutlich geringer ausgefallen sind und in dem Zusammenhang im Budget 50 auch Mindererträge bei den Kostenerstattungen in Höhe von rd. 1.379 T€ zu verbuchen waren, hat sich die Bundesbeteiligung insgesamt betrachtet nicht im gleichen Verhältnis reduziert. Positiv für den Kreis Unna hat sich die teilweise rückwirkende Anpassung der Beteiligungsquoten bemerkbar gemacht.
- Im Produkt Schwerbehindertenangelegenheiten führen diverse Sachverhalte zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses. Zu verzeichnen sind höhere Kostenerstattungen durch das Land, und zwar sowohl für das eingesetzte Personal (u. a. im Wege des Nachersatzes) als auch für Versorgungsempfänger. Insgesamt ist gegenüber der Ansatzplanung ein Plus von rd. 657 T€ zu verzeichnen.

#### → Verselbstständigte Bereiche

- **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):** Durch den mit dem Kreis Unna geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) und den damit verbundenen Verlustausgleich über die VBU sind weiterhin stabile Finanzierungsverhältnisse für die VKU gewährleistet.
- **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU):** Durch die Veränderung der Beteiligungsquoten im MVA-Hamm-Verbund zu Gunsten der VBU seit dem 01.01.2018 ist sichergestellt, dass das bisherige Niveau der Ausschüttungen von Beteiligungserträgen aus dem MVA-Hamm Verbund mindestens aufrecht erhalten werden kann.



## 6.4 Analyse der Haushaltswirtschaft

### 6.4.1 Analyse zur Gesamtbilanz

Die Struktur der Gesamtbilanz des Kreises Unna zum Stichtag 31.12.2018 stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA		PASSIVA	
Bezeichnung	Mio. Euro	Bezeichnung	Mio. Euro
1. Anlagevermögen	369,1	1. Eigenkapital	0,0
<i>davon GOF</i>	9,9	2. Sonderposten	124,0
2. Umlaufvermögen	84,4	3. Rückstellungen	210,7
3. Aktive RAP	17,1	4. Verbindlichkeiten	133,5
4. nicht d. EK gedeckter Fehlbetrag	1,7	5. Passive RAP	401
<b>Summe</b>	<b>472,4</b>	<b>Summe</b>	<b>472,4</b>

Wesentlicher Bilanzposten der Aktivseite der Gesamtbilanz ist das Anlagevermögen, in dem ein sog. »Geschäfts- oder Firmenwert« (GOF) in Höhe von rund 9,9 Mio. Euro enthalten ist. Dieser hat sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung zwischen dem Kreis Unna und dem VBU-Verbund durch einen festgestellten »aktiven Unterschiedsbetrag« ergeben. Hintergrund dieses Unterschiedsbetrages ist insbesondere die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nach unterschiedlichen Methoden vorgenommene Wertermittlung der Anteile des VBU-Konzerns am MVA-Hamm Verbund. Bei der Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2007 waren beim Kreis Unna höhere Vermögenswerte zu berücksichtigen, als sie innerhalb des VBU-Konzerns zu einem früheren Zeitpunkt angesetzt werden konnten. In der Bilanz der VBU wird der Anteil an den MVA-Hamm-Gesellschaften niedriger bewertet (zu historischen Anschaffungskosten); in der Bilanz des Kreises Unna ist der Wert auf der Basis eines nach der Ertragswertmethode ermittelten Ansatzes zum Stichtag 01.01.2007 festgestellt worden und damit höher bewertet.

Der ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wird vollständig als GOF behandelt und planmäßig auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen er voraussichtlich genutzt werden kann. Die Nutzungsdauer ist dabei auf den Termin der Vertragslaufzeit der Anlieferverträge zur Auslastung der Müllverbrennungsanlage zwischen der MVA-Betreiber GmbH und den anliefernden Gesellschaften festgelegt worden. Aufgrund einer vorzeitigen Vertragsverlängerung wurde die planmäßige Nutzungsdauer bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Der Abschreibungsbetrag beläuft sich seit dem Geschäftsjahr 2012 pro Jahr auf rd. 2,5 Mio. Euro.

Ausgehend von dem im Einzelabschluss ausgewiesenen Eigenkapital des Kreises Unna hat die Summe der bisherigen GOF-Abschreibungen für die Jahre 2007 bis 2018 zu einem »Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag« von rund 1,7 Mio. Euro beigetragen.

Aus der Übergangskonsolidierung der VKU zum 01.01.2011 (vgl. Gesamtabchluss für das Jahr 2011) ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von rund 0,6 Mio. Euro, der den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ mindert. Des Weiteren wirkt sich der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro zum Stichtag 31.12.2018 verbessernd aus.



## 6.4.2 Analyse zur Gesamtergebnisrechnung

Die Struktur der Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	TEUR
10 = Ordentliche Gesamterträge	543.975
17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen	538.381
<b>18 = Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>5.594</b>
21 = Gesamtfinanzergebnis	4.414
22 = Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	10.008
25 = Außerordentliches Gesamtergebnis	<b>4.975</b>
<b>26 = Gesamtjahresergebnis</b>	<b>14.983</b>
27 = Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	126
<b>28 = Gesamtergebnisanteil Kreis Unna</b>	<b>14.857</b>

Das Gesamtjahresergebnis von rund 10.008 TEUR in 2018 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr besseren Ergebnisse der laufenden Geschäftstätigkeit im Kernhaushalt des Kreises Unna sowie im VBU-Teilkonzern. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes in einer Gesamthöhe von rund 2,5 Mio. Euro hatte ebenfalls Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis.

Aufgrund eines den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Ergebnisses (VKU) in Höhe von 126 TEUR beläuft sich der Gesamtergebnisanteil des Kreises Unna auf 14.857 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge waren im Jahr 2018 in Höhe von saldiert 4.975 TEUR festzustellen.

Bis zum Jahr 2022 wird die Gesamtergebnisrechnung voraussichtlich durch einen jährlichen Abschreibungsaufwand des GOF von rd. 2,5 Mio. Euro geprägt sein und somit ggf. positive Jahresergebnisse der Gesellschaften kompensieren. Durch die Vertragsverlängerungen der Verbrennungsverträge und die damit verbundene verlängerte Abschreibungsdauer des GOF ergeben sich von 2012 bis 2017 geringere Abschreibungsbeträge für den GOF im Vergleich zu den Vorjahren 2010 bis 2011. Für diesen Zeitraum hat die Verlängerung der Abschreibungsdauer eine positive Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis. Jedoch verlängert sich der Abschreibungszeitraum insgesamt bis zum Jahr 2022.

## 6.4.3 Kennzahlen

Nachfolgend werden Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation, zur Gesamt-Vermögenslage, zur Gesamtfinanzlage und zur Gesamtertragslage des »Konzerns Kreis Unna« dargestellt:



Kennzahl	Ermittlung	Beschreibung	Wert							
			31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011

#### A | Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.	101,04%	99,71%	101,86%	102,10%	100,71%	99,95%	100,39%	99,41%	99,05%
<b>Eigenkapitalquote 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital.	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
<b>Eigenkapitalquote 2</b>	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgrößte "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert.	23,41%	24,89%	26,44%	26,97%	27,14%	28,31%	29,45%	28,70%	29,45%
<b>Fehlbetragsquote*</b>	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}}$	Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

#### B | Kennzahlen zur Gesamt-Vermögenslage

<b>Infrastrukturquote</b>	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.	20,26%	21,37%	22,45%	22,74%	22,13%	21,75%	22,45%	22,39%	23,11%
<b>Abschreibungsintensität</b>	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.	3,28%	3,29%	3,29%	3,18%	3,22%	3,15%	3,43%	3,86%	3,73%
<b>Drittfinanzierungsquote</b>	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV}}$	Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.	32,99%	32,66%	30,96%	28,58%	23,79%	24,16%	24,85%	20,03%	22,58%
<b>Investitionsquote</b>	$\frac{\text{Zugänge des AV} + \text{Zuschreibungen auf AV} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen auf AV}}$	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.	155,25%	104,39%	47,43%	76,11%	137,93%	116,48%	97,74%	84,80%	111,56%



C | Kennzahlen zur Gesamt-Finanzlage

<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	$\frac{\text{Eigenk.} + \text{SoPo} + \text{Zuwend./Beiträge} + \text{Ifr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.	92,21%	98,18%	99,53%	96,31%	94,61%	95,78%	99,45%	98,27%	97,00%
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad**</b>	$\frac{\text{Gesamtes Fremdkapital} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).	n.a.								
<b>Liquidität 1. Grades**</b>	$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden können.	62,79%	57,88%	58,14%	23,17%	13,39%	10,37%	31,98%	23,75%	10,89%
<b>Liquidität 2. Grades**</b>	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.	n.a.								
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote soll beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.	8,66%	8,94%	8,71%	8,13%	7,99%	9,83%	6,26%	8,76%	8,29%
<b>Zinslastquote</b>	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	0,45%	0,47%	0,55%	0,87%	0,86%	0,90%	1,13%	1,04%	1,03%



**D | Kennzahlen zur Gesamt-Ertragslage**

<b>Allgemeine Umlagequote</b>	$\frac{\text{Allgemeine Umlagen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	Die Umlagequote gibt an, zu welchem Teil die Gemeinde abhängig von ihrer allgemeinen Umlage (Kreisumlage) ist.	<b>50,65%</b>	51,98%	53,83%	54,94%	54,80%	55,39%	56,23%	57,47%	59,36%
<b>Zuwendungsquote</b>	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.	<b>12,28%</b>	11,27%	11,39%	10,64%	11,18%	15,34%	14,06%	11,16%	13,22%
<b>Personalintensität</b>	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ord. Aufwendungen ausmachen.	<b>17,31%</b>	16,37%	15,98%	16,29%	16,33%	15,88%	15,85%	16,11%	13,85%
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b>	$\frac{\text{Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" soll aufzeigen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.	<b>12,54%</b>	13,80%	14,20%	17,73%	12,15%	13,57%	13,95%	13,51%	11,17%
<b>Transferaufwandsquote</b>	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her.	<b>43,68%</b>	42,70%	42,22%	41,40%	40,44%	40,92%	39,63%	38,57%	42,23%

\*) Mangels auszuweisendem positiven Eigenkapital wird auf die Ermittlung der Kennzahl »Fehlbetragsquote« verzichtet.

\*\*) Ein Gesamtforderungsspiegel ist nicht aufzustellen. Daher werden die Forderungen nicht nach Fristigkeiten sortiert. Die Ermittlung der Kennzahlen »Dynamischer Verschuldungsgrad« und »Liquidität 2. Grades« ist nicht möglich. An Stelle der »Liquidität 2. Grades« wird die »Liquidität 1. Grades« angezeigt.



## 6.5 Chancen und Risiken

Für den »Konzern Kreis Unna« ergeben sich in den nächsten Geschäftsjahren folgende wesentlichen Chancen und Risiken:

### → Kernverwaltung (Kreishaushalt)

Bezogen auf die Eigenkapitalausstattung des Kreises Unna führten die positiven Jahresergebnisse der letzten Jahre zu einer Stärkung der allgemeinen Rücklage sowie der Ausgleichsrücklage und damit zur Schaffung eines Puffers für ggf. eintretende negative Ergebnisse der nächsten Jahre. Dabei gehört es zur Grundüberzeugung des Kreises Unna, entstandene finanzielle Spielräume auch im Interesse der Städte und Gemeinden zu nutzen und damit dem Rücksichtnahmegebot nach § 9 Abs. 2 KrO NRW zu entsprechen.

### → Verselbstständigte Bereiche

#### → Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU)

Die abfall- und betriebswirtschaftlich besonders wichtige Verknüpfung der VBU-Unternehmensgruppe mit den Unternehmen des MVA-Hamm-Verbundes ist durch entsprechende Fortsetzungsvereinbarungen mit einer ausreichend langfristigen Zukunftsperspektive gesichert. Hierzu wurden im Jahr 2012 entsprechende Verträge vereinbart, die den Fortbestand des MVA-Hamm-Verbundes über den 31.12.2017 hinaus bis mindestens Ende 2022 absichern.

#### → Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die VKU und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grundlage für den Hauptzweck – der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen – und damit der Erhalt der Gruppenstruktur bis 2020 gesichert.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demographische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird.

Die Zulässigkeit von Direktvergaben an einen internen Betreiber und der Vergabe von ausschließlichen Rechten ist durch die Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) an die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2013 rechtssicher verankert. Dagegen sorgt seit Mai 2012 das in Nordrhein-Westfalen geltende Tariftreue- und Vergabegesetz TVgG NRW für neue Unsicherheiten. Die Geschäftsführung der VKU geht allerdings davon aus, dass sich aufgrund der bestehenden Direktvergabe für die Gesellschaft keine negativen Auswirkungen daraus ergeben.

Einer Nicht-Erfüllbarkeit von Fahrzeugförderungsvoraussetzungen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG wird die VKU durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

## 6.6 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW)



lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
				zu Ziffer 3 (Aufsichtsräte/Kontrollgremien i.S.d. § 125 I S.3 AktG)	zu Ziffer 4 (verselbstständigte Aufgabenber. d. Gemeinde ...)	zu Ziffer 5 (Organe sonstiger privatrechtl. Unternehmen)
1	Albert	Dieter	Rentner			Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna
2	Bangert	Hans-Ulrich	Lehrer		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml.	
3	Beisenherz	Jasmin	Medizinische Fachangestellte		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml.	AWO-Seniorenzentrum Bönen, Kuratorium Gesundheitskonferenz des Kreises Unna, stellv. Mitglied
4	Blom	Martin	Rentner		AKU - Gesellsch.-Versamml., Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stv. Mitglied), NFG - Mitgliederversamml. (stv. Mitglied) Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat	Wolfgang-Fräger-Gesellschaft e.V. - Mitgliedervers.
5	Böckmann	Carsten	Reha- und Integrationsmanager		Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH - Gesellsch.-Versamml., ordentl. Mitglied	AWO-Seniorenzentrum Schwerte-Holzen, Stiftung Weiterbildung Kreis Unna - Vorstand
6	Bremerich	Günter	Oberstudienrat a.D.		VKU - Aufsichtsrat ZRL Verbands-Versamml.	
7	Bußmann	Insa	Arzthelferin		Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied)	
8	Chur	Angelika	Rentnerin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml. (stv. Mitglied), Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) - Gesellschafterversammlung	
9	Cziehso	Brigitte	Rentnerin	Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) – Aufsichtsrat; Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) – Aufsichtsrat; GWA Aufsichtsrat	Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU) – Gesellschaftervers.; Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm – Regionalverband Ruhr - Verbandsvers.; Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Verbandsvers.; Stadtwerke Lünen – Gesellschaftervers.; MVA Hamm Betreiber-GmbH – Gesellschaftervers.; MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH - Gesellschaftervers.; GWA Resource Kreis Unna GmbH - Gesellschaftervers.	
10	Dörner	Peter	Landesbeamter (Schuldienst)		AKU - Gesellsch.-Versamml., Landschaftsversammlung d. LWL - Ersatzmitglied	Hansischer Geschichtsverein e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied)
11	Dresen	Annika	Dipl. Sozialarbeiterin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml.	Altenheim St. Katharina Werne – Aufsichtsrat, Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied
12	Eickhoff	Martina	Dipl. Ingenieurin		Jobcenter Kreis Unna - Beirat, UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied), VBU - Aufsichtsrat	AWO-Seniorenzentrum Bergkamen – Kuratorium (stellv. Mitglied)
13	Engelhardt	Bernd	Studiendirektor		VBU - Gesellsch.-Versamml.	Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversamml., Neue Philharmonie Westfalen - Mitglieder-Versamml. (stellv. Mitglied) - Kuratorium (ordentl. Mitglied), Westfälisches Literaturbüro Unna e.V. - Mitgliederversamml.



14	Enters	Norbert	Dipl. Sozialpädagoge		AKU - Gesellsch.-Vers., Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium, NFG - Gesamtvorstand u. Mitgliederversamml.	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium (stellv. Mitglied)
15	Feldmann	Wilfried	Architekt		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied), Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., stellv. Mitglied PBKU –Gesellsch.-Versamml. (Mitglied)	Sparkassenzweckverband Kreis Un/Un/Ka/Howi - Verbandsversamml., Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. - Mitgliederversamml. (stellv. Mitglied), Neue Philharmonie Westfalen - Mitgliederversamml. (ordentl. Mitglied) - Kuratorium (stellv. Mitglied)
16	Flick	Stefan	Kaufm. Angestellter		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., stellv. Mitglied	AWO-Seniorenzentrum Lünen-Brambauer – Kuratorium
17	Ganzke	Hartmut	Rechtsanwalt		Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat	
18	Gebhard	Claudia	Landwirtin		UKBS - Aufsichtsrat, ordentl. Mitglied <b>bis 12.03.18</b> , stellv. Mitglied <b>seit 13.03.18</b>	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium
19	Goldmann	Herbert	Beamter	GWA - Aufsichtsrat; VBU - Aufsichtsrat; Abfallentsorgungs- Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Herten - Aufsichtsrat; WFG - Aufsichtsrat;	AKU – Gesellschafterversammlung; Umweltzentrum Westfalen gGmbH, Bergkamen-Heil – Vorsitzender des Verwaltungsrats; Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm – Regionalkonferenz	
20	Hebebrand	Jens	Trauerredner		Planungsbeirat für die geplante Maßregelvollzugseinrichtung des LWL in Lünen, VKU - Aufsichtsrat, VBU - Aufsichtsrat, ZRL - Verbands-Versamml., RVR - Verbandsversamml.	Arbeitsgem. fußgänger- u. fahrradfreundlicher Städte, Gem. u. Kr. in NRW e.V." - Mitgliederversamml.
21	Heinrichsen	Sandra	Bundesbeamtin (Sachbearbeiterin)		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied), NFG - Mitgliederversamml.	Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna
22	Holz	Udo	Rentner		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)	Hansischer Geschichtsverein e.V. - Mitgliederversamml., Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. - Mitgliederversamml., Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster e.V. - Mitgliederversamml., Wasser- u. Bodenverband Steuer Lüdinghausen - Mitgliederversamml., Wasser- u. Bodenverband Unterhaltungsverband Funne - Mitgliederversamml., Westfälischer Heimatbund e.V. - Mitgliederversamml. (stellv. Mitglied)
23	Hupe	Christine	Lehrerin		VBU - Aufsichtsrat	



24	Jasperneite	Wilhelm	Geschäftsführer	WFG – Aufsichtsrat; VBU – Aufsichtsrat; business metropoleruhr GmbH (bmr) - Aufsichtsrat; Entsorgungsbetriebe Essen GmbH – Aufsichtsrat; Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) – Aufsichtsrat; Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH – Aufsichtsrat;	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) - Verbandsversammlung; Regionalverband Ruhr (RVR) - Verbandsversammlung; Betriebsausschuss Bad Werne - Gesellschafterversammlung	Sparkasse an der Lippe – Verwaltungsrat; Sparkasse an der Lippe – Zweckverbandversammlung; Werne Marketing GmbH - Gesellschafterversammlung
25	Jung	Renate	-		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml. (stellv. Mitglied)	Perthes-Zentrum Kamen - Kuratorium, Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna
26	Kampmann	Kunibert	Sonderschulrektor		Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied)	
27	Kerl	Jürgen	Sachbearbeiter		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied)	Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen-Kuratorium (stellv. Mitglied)
28	Kersting	Jan-Eike	Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer CDU-Ratsfraktion		WFG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)	Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG – Gesellschafterversamml.
29	Kleinwächter	Dieter	Lehrer i.R.		Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied)	
30	Klostermann	Michael	Sparkassenbetriebswirt		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied), VBU - Gesellsch.-Versamml., RVR - Verbandsversamml. - Ersatzmitglied	
31	Kolar	Dirk	Schulleiter		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml., UKBS - Gesellschafter-Versamml.	Ev. Krankenhaus Unna – Stiftungsversammlung, Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. - Mitgliederversammlung Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrgebiet e.V. – Mitgliederversammlung
32	Kranemann	Paul-Heinz	Pensionär	St. Katharina Wohn- und Pflegegemeinschaften gGmbH Werne - Aufsichtsrat (stv. Mitglied)	Jobcenter Kreis Unna - Trägerversammlung (stv. Mitglied); VBU - Gesellschafterversammlung; GWA - Gesellschafterversammlung; MHB Betriebsführung GmbH - Gesellschafterversammlung	
33	Krause	Helmut	Angestellter (Fraktionskreisgeschäftsführer)	VBU – Aufsichtsrat	WFG – Gesellschafterversammlung; AKU - Gesellschafterversammlung; BIG - Verwaltungsrat; GKV–Spitzenverband - Verwaltungsrat; Sparkasse UnnaKamen – Verwaltungsrat (stv. Mitglied); Sparkassenzweckverband – Verbandsversammlung (stv. Mitglied); Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna (NFG) - Mitgliederversammlung	
34	Kroll	Ingrid	-			Antenne Unna Betriebsgesellsch. mbH & Co.KG - Gesellsch.-Vers. - (stellv. Mitglied), Zentrum für internationale Lichtkunst – Kunstbeirat (ordentl. Mitglied), u.im Vorstand (beratend. stellv. Mitglied)



35	Krusel	Herbert	Kriminalbeamter			
36	Kudella	Sascha Alexander	Rechtsanwalt		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., VKU - Gesellsch.-Versamml. (stellv. Mitglied), Landschaftsversamml. d. LWL	AWO-Seniorenzentrum Schwerte-Holzen - Kuratorium, Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied
37	Kühnapfel	Klaus- Bernhardt			Biologische Station - Kuratorium, Umweltzentrum Westfalen GmbH - Verwaltungsrat	
38	Küpper	Marion			Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH Gesellsch.-versamml., stellv. Mitglied	
39	Lauschner	Olaf	Diplom-Ingenieur, Angestellter		GWA - Gesellschafterversammlung; Umweltzentrum Westfalen gGmbH - Verwaltungsrat	
40	Lindstedt	Ursula	Marketingberaterin	UKBS - Aufsichtsrat	Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	
41	Mendrina	Dieter	Rentner		VBU - Gesellsch.-Versamml.	
42	Meyer	Gerhard	Personalberater		Sparkasse Unna/Kamen - Verwaltungsrat	
43	Middendorf	Elke	Haushaltführende Person		Volksbank Bönen – Vertreterversammlung	Bioenergie Kreis Unna GmbH
44	Nadolski-Voigt	Jochen	z. Zt. erwerbslos		WFG – Aufsichtsrat, RVR - Verbandsversamml.	
45	Niessner	Martin	Landesbeamter		ZRL – Verbandsversamml., (stellv. Mitglied), Ständige Kommission ÖPNV, VKU - Gesellschafter- Versamml.	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium (stellv. Mitglied), Perthes-Zentrum Kamen - Kuratorium, Zentrum für internationale Lichtkunst – Kunstbeirat (stellv. Mitglied)
46	Oldenburg	Gerd	Vorruhestand		AKU - Gesellschafter- Versamml., Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., VBU - Gesellsch.-Versamml.	AWO-Seniorenzentrum Lünen-Brambauer – Kuratorium (stellv. Mitglied), Deutscher Verein für öffentl. u. priv. Fürsorge - Mitgliederversammlung
47	Piasecki	Hans-Jörg	Beamter, Geschäftsführer/ Direktor			Care Center Rhein Ruhr GmbH - Geschäftsführer; Georgius Agricola Stiftung Ruhr, Institut für Pathologie der RUB
48	Plath	Martina	Juristin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., VBU - Aufsichtsrat	AWO-Seniorenzentrum Bergkamen – Kuratorium (stellv. Mitglied), Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, Westfälisches Literaturbüro Unna e.V. - Mitgliedervers., (stellv. Mitglied)
49	Reichwald	Dieter	Pensionär		Ständige Kommission ÖPNV, Landschaftsversamml. d. LWL - Ersatzmitglied	
50	Richter	Gabriele	Architektin		AKU - Gesellsch.-Versamml.	vhw Bundesverband für Wohnen u. Stadtentwicl. e.V. – Mitgliederversammlung AWO-Seniorenzentrum Lünen-Brambauer – Kuratorium (stellv. Mitglied)
51	Rieke	Theodor	Angestellter		UKBS - Aufsichtsrat	vhw Bundesverband f. Wohnen u. Stadtentwicklung e.V. – Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied)



52	Rosenkranz	Helmut	Soldat a.D.			
53	Roß	Christian	Industriemechaniker		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., UKBS - Aufsichtsrat	
54	Schaefer	Ralf	Berufssoldat			
55	Schmeltzer-Urban	Renate			ZRL – Verbandsversamml. (stellv. Mitglied)	Veranstaltergem. f. d. lokalen Rundfunk i. Kreis Unna e.V. – Mitgliederversammlung
56	Schmidt	Stephanie	Geschäftsführerin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied), NFG- Mitgliederversamml.- stellv. Mitglied UKBS - Aufsichtsrat	Gesundheitskonferenz Kreis Unna (stellv. Mitglied)
57	Schmidt	Ursula	-		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Versamml., stellv. Mitglied, VBU - Gesellsch.-Versamml.	AWO Seniorenzentrum Unna - Kuratorium (stellv. Mitglied), Ev. Krankenhaus Unna – Stiftungsversamml. (stellv. Mitglied), Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied), Zentrum für internationale Lichtkunst – Vorstand (beratend. ordentl. Mitglied)
58	Schmülling	Jens	Angestellter	Stadtwerke Hamm GmbH – Aufsichtsrat (Arbeitnehmervertreter) ; VKU – Aufsichtsrat; GWA - Aufsichtsrat	WFG - stv. Gesellschafter; Mitglied im Deutsch- Polnischen Ausschuss im RGRE	
59	Schneider	Anke	Grafik-Designerin		UKBS - Aufsichtsrat, VKU - Aufsichtsrat, WFG – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied), ZRL Verbands-Versamml.	
60	Schulz-Gahmen	Carl	Landwirt		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium, NFG - Gesamtvorstand (stellv. Mitglied) u. Mitgliederversamml. (ordentl.), Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat, VBU - Gesellsch.-Versamml.	Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen - Kuratorium, Wasser- und Bodenverband Unterhaltungsverband Altlünen - Mitgliederversamml.
61	Seier Dr.	Hubert	Unternehmensberater	Stadtwerke Selm GmbH – Aufsichtsrat; Wirtschaftsbetriebe Selm GmbH – Aufsichtsrat; Stadtentwicklung Selm GmbH – Aufsichtsrat; Selm Netz GmbH - Aufsichtsrat		
62	Sell	Werner	Unternehmensberater		VBU - Gesellsch.-Versamml., Landschaftsversamml. d. LWL	
63	Stalz	Helmut	Landesbeamter im Vorruhestand		AKU – Gesellschafterversammlung; Umweltzentrum Westfalen gGmbH– Verwaltungsrat; Regionalverband Ruhr - Verbandsversammlung	
64	Steffen	Heinz	Oberstudienrat i.R.		Sparkassenzweckverband Kreis Un/Un/Ka/Howi – Verbandsversamml., Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat, ZRL Verbands-Versamml.	
65	Strathoff	Margarethe	Schadenssachbearbeiterin		NFG - Mitgliederversamml., stellv. Mitglied VBU - Gesellsch.-Versamml., ordentl. Mitglied	AWO-Seniorenzentrum Unna, Kuratorium, ordentl. Mitglied

66	Symma	Simone	Dienstleisterin für Haushalt und Gewerbe		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium, Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Versamml., stellv. Mitglied, NFG - Mitgliederversamml., Umweltzentrum Westf. GmbH – Gesellsch.-Versamml. u. Verwaltungsrat	AWO-Seniorenzentrum Lünen-Brambauer – Kuratorium
67	Wiggermann	Martin	Landesbeamter (Schuldienst)		Jobcenter Kreis Unna - Trägerversammlung	
68	Will	Julius	Büroleiter im Landtag	Maximilianpark Hamm GmbH - Aufsichtsrat		
69	Ziegenbein	Herbert	Beschäftigter im öffentl. Dienst		PBKU –Gesellsch.-Versamml.	
70	Zühlke	Uwe	Angestellter, Kaufmännischer Leiter			
71	Makiolla	Michael	Landrat	Gelsenwasser AG - Kommunalbeirat RAG AG - Regionalbeirat	WFG – Aufsichtsrat - Vorsitz., VKU – Vors. Aufsichtsrat, ZRL – stellv. Vorsteher, Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH – Aufsichtsrat (stellv. Vors.), Agentur für Arbeit Hamm – Verwaltungsausschuss, Emschergerossenschaft - Widerspruchsausschuss, RVR – Verbandsversammlung / -ausschuss, Sparkassenzweckverband Kreis Un/Un/Ka/Howi - Verbandsversamml., Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat/Hauptausschuss/Risikoausschuss, Stiftung Zukunft der Sparkasse Unna – Kuratorium (Vors.), Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH - Gesellsch.-Versamml., Landkreistg NRW - Vorstand	ProSi – Vorsitzender „Neue Philharmonie Westfalen e.V.“ – Vors. Stiftung Zukunft der DRK –Kreisverband Unna – (Vorsitzender)
72	Timpe Dr. (seit 01.01.2018 allgemeiner Vertreter des Landrates und Kämmerer bis 31.07.2018)	Detlef	Dezernent		Umweltzentrum Westfalen - Verwalt.-rat (ordentl. Mitglied seit 31.01.2018), UKBS - Aufsichtsrat (ordentl. Mitglied seit 31.01.2018), VBU - Gesellschafterversammlung (ordentl. Mitglied seit 31.01.2018),	
73	Janke (seit 01.08.2018 allgemeiner Vertreter des Landrates und Kämmerer)	Mike-Sebastian	Kreisdirektor	WFG - Aufsichtsrat; UKBS - Aufsichtsrat	Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung; NFG - Gesamtvorstand; NFG - Mitgliederversammlung; Neue Philharmonie Westfalen e.V. - Kuratorium; Sparkassenzweckverband Kreis Unna   Kreisstadt Unna   Stadt Kamen   Gemeinde Holzwickede   Stadt Fröndenberg - Verbandsversammlung; VBU - Gesellschafterversammlung; Zweckverband Südwestfalen Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie in Hagen - Verbandsausschuss u. Verbandsversammlung	
Die Besetzung der Organe der GWA erfolgt durch die VBU.						

